



# ROTER TURM

42

Auflage 4000 Ex.

Bad Wimpfen

September 2017

## ■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach langer Pause liegt wieder ein „Roter Turm“ vor Ihnen. Der Ortsverein der SPD möchte Sie wieder mehr auf diesem Weg informieren, da die Tageszeitung und der Heimatbote uns nicht im gewünschten Ausmaß zur Verfügung stehen. Der Ortsverein hat einen neuen Vorstand, die Vorstellung einiger seiner neuen Mitglieder finden Sie auch in diesem „Roten Turm“. Wir wollen wieder mehr mit Ihnen in Kontakt kommen und Ihnen unsere Vorstellungen von sozialdemokratischer Politik in Bad Wimpfen, im Kreis, im Land und im Bund darlegen. Dazu soll uns auch der „Rote Turm“ dienen, der nun wieder regelmäßig erscheinen soll. Daneben haben wir auch unseren Internetauftritt (<http://www.spd-badwimpfen.de/>) wieder aktualisiert und wollen ihn, wie auch unsere Facebook-Seite wieder verstärkt nutzen, um mit Ihnen in Kontakt zu kommen und Sie über unsere Arbeit und unsere Vorstellungen zu informieren.

Seit über 150 Jahren setzt sich die SPD als die älteste und traditionsreichste deutsche Partei für eine gerechtere Gesellschaft ein. Dieses Ziel verfolgen wir auch in Bad Wimpfen. Bei der bevorstehenden Bundestagswahl wollen wir mit Martin Schulz und Josip Juratovic dafür eintreten. In der laufenden Legislaturperiode haben sozialdemokratische Ministerinnen und Minister viel erreicht.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über unsere Arbeit in Bad Wimpfen und auch die Ziele unseres Bundestagsabgeordneten Josip Juratovic.

Viel Spaß beim Lesen

Ihr



Bernd Wetzka

**Bad Wimpfen -  
stark für Familien**

S. 2

**Unser Bundestagsabge-  
ordneter  
Josip  
Juratovic**

S. 4



**Immer mehr Bäume  
fallen in Bad Wimpfen.**

Ein Märchen

S. 6

**An Wimpfener Straßen-  
rändern —  
15. Folge**

**Der Löwen-  
brunnen**

S. 7



## Bad Wimpfen - stark für Familien

Wie ein roter Faden ziehen sich Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zur Beteiligung von Jugendlichen an der Stadtentwicklung durch die Bildungs- und Betreuungsangebote von Bad Wimpfen.

Hierzu gehören :

### ■ **Betreuung für Kinder von null bis sechs Jahren in den Kindertageseinrichtungen**

Zeitlich differenzierte Betreuungsbausteine von fünf bis zehn Stunden ermöglichen es Eltern, ein passgenaues Betreuungsangebot zu wählen. Dabei ist der Verein Käferle e.V. der Partner der Stadt Bad Wimpfen für die Betreuung unserer Jüngsten im Alter von null bis drei Jahren. Die Gruppen sind in den Kindergärten Neutor und Landgraben mit angesiedelt, der Weimar-Kindergarten ist ausschließlich für Kinder von zweieinhalb bis sechs Jahren bestimmt.

### ■ **Anpassung an den steigenden Bedarf**

Um dem zukünftig ansteigenden Bedarf an Betreuungsplätzen durch neue Baugebiete und die Ansiedlung der Lidl-Deutschland-Zentrale gerecht zu werden, ist Folgendes in Planung: Neubau einer zehn gruppigen Kindertageseinrichtung im Landgraben, die bis 2020 fertiggestellt werden soll. Hier entstehen sieben Gruppen für Kinder unter drei Jahren mit 70 Plätzen und drei Gruppen für Kinder über drei Jahren mit maximal 75 Plätzen. Hierzu wird der bestehende Kindergarten Landgraben abgerissen, das Käferle nebenan wird in das künftige Gebäude mit einbezogen. Um den Neubau zu ermöglichen, wird übergangsweise eine Kindertageseinrichtung in Modulbauweise im Bereich der Stauferhalle errichtet. Hier werden die Landgrabenkinder während der Bauphase einziehen. Mit Fertigstellung des Landgrabens besteht hier Kapazität für die gesamte Betreuung aller Unterdreijährigen und somit ziehen die Käferlegruppen des Neutors im Landgraben mit ein.

### ■ **Weitere Sanierungsmaßnahmen**

In einem weiteren Schritt werden auch die Kindergärten Neutor und Weimarstraße saniert, die jeweilige Einrichtung zieht während der Sanierungsphase in die provisorische Kita an der Stauferhalle.

### ■ **Neue Kindertageseinrichtung für Kinder von null bis sechs Jahren**

Darüber hinaus wird im künftigen Baugebiet Wolfsberg (Gelände hinter der LFS und Stauferhalle im Anschluss an Süd II) eine neue Kindertagesstätte für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren gebaut.

### ■ **Familienzentren**

Alle Kindertageseinrichtungen sollen sich in den nächsten Jahren zu Familienzentren entwickeln. Damit haben diese neben dem Erziehungs- und Bildungsauftrag für die Kinder auch familien- und sozialraumorientierte Angebote wie zum Beispiel :

- Austausch und Begegnung (z. B. Elterncafé)
- Beratung bei Erziehungs- oder Familienproblemen
- Vermittlung an spezifische Beratungsstellen (z. B. Schuldnerberatung)
- Eltern- und Familienbildung (thematische Elternabende, Mutter-Kind-Gruppen, Eltern-Kind-Kochkurse, etc.)
- Sprachkurse (z. B. Mama lernt deutsch)

### ■ **Pädagogisches Konzept der Kernzeitbetreuung der Ludwig-Frohnhäuser-Schule**

Für die Kernzeitbetreuung der Grundschule ist uns wichtig :

- ein reibungsloser, rechtlich einwandfreier Ablauf des Betriebes
- der bedarfsorientierte Personaleinsatz
- die Sicherung und pädagogische Weiterentwicklung der Qualität des Angebots
- die für den Ganztagesbetrieb unbedingt notwendige Vernetzung der Kernzeit mit den Lehrkräften, der Schulleitung und den Eltern.

Dazu braucht es eine pädagogische Fachkraft als Leitung der Kernzeitbetreuung,. Davon versprechen wir uns eine Steigerung der Erziehungs- und Bildungsqualität.

## Zukunftswerkstatt

- In Zusammenarbeit der Wimpfener Schulen und ihrer Sozialarbeitern mit dem Juze (Jugendzentrum in der Wallstraße) und der Diakonie gab es für Jugendliche die Möglichkeit, sich an einer Zukunftswerkstatt zur Stadtentwicklung Bad Wimpfens zu beteiligen. Die Jugendlichen bildeten Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenbereichen; zwei Schwerpunkte waren u. a. das Freibad und das Juze selbst, zu



### Sandra Seidenglanz

**Beisitzerin im Vorstand**

SandraSeidenglanz@gmx.de

Geb.: 8. Oktober 1988, Mannheim

Beruf: Werkscontrollerin papier- und kunststoffverarbeitende Industrie in Heilbronn

#### Politischer Lebenslauf:

2014-2016 stellv. Vorsitzende SPD Käfertal

2013-2015 Präsidentin und gewähltes Mitglied des Studierendenparlaments

der Philipps-Universität Marburg

2011-2012 u.a. Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen: Landes- und Bundesdelegierte

2012-2016 Kreisdelegierte SPD Mannheim

2011-2012 stellv. Juso-Kreisvorsitzende Mannheim

2010-2014 Schriftführerin OV Käfertal

2008 Eintritt in die SPD

#### Weiteres Engagement:

seit 2016 Verdi-Mitgliedschaft

2015-2016 Mitarbeit in der Mannheimer Flüchtlingshilfe

2012-2013 Zukunftslotsin der Stadt Mannheim im Konversionsprozess

Politische Interessenschwerpunkte: Bildung, Wirtschaft, Jugend, Europa

#### Weshalb bist du Sozialdemokratin? Weshalb engagierst du dich?

Mitgestalten statt meckern! Ich bin in die SPD eingetreten, weil ich die Zukunft unseres Landes aktiv mitgestalten will. Ich glaube daran, dass eine Gesellschaft nur dann funktioniert, wenn jedes Mitglied seinen festen Platz hat und ihm alle Möglichkeiten eingeräumt werden diesen zu erreichen. Chancengleichheit unabhängig des Geschlechts sowie der sozialen Herkunft, Freiheit und Solidarität - dafür steht die SPD und dafür möchte auch ich stehen.

denen die beiden Gruppen ihre ausgearbeiteten Anregungen und Vorschläge dem Jugendausschuss und dem Gemeinderat vorstellten.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion ist davon überzeugt, dass wir in Bad Wimpfen ein starkes Betreuungs- und Bildungsangebot haben. Wir sind jederzeit offen für Kritik und Anregungen.

*Cornelia Bär-Stoll, Julia Laras*

### Jörg Meinecke -

**neu in der SPD und im Vorstand**

Ende 2009 bin ich aus familiären Gründen von Hannover nach Bad Wimpfen gezogen. In dieser

Zeit nahmen die populistischen Tendenzen in der Republik immer mehr zu ( AfD,



Pegida ). Gemein fand ich, dass bei den Demonstrationen in Dresden oder Leipzig die Parole „Wir sind das Volk“ benutzt wurde, das Motto unter dem die Montagsdemonstrationen am Ende der DDR standen. Um diesen Gruppierungen entgegenzutreten, reicht es nicht, alle paar Jahre mal zur Wahl zu gehen. Am einfachsten kann man in unserer Demokratie etwas bewegen, indem man aktiv in einer Partei tätig wird. Für mich kam nur die SPD in Frage, weil diese trotz Hartz IV und anderer Irrwege immer noch für soziale Gerechtigkeit steht. Ebenso wichtig ist mir das Bekenntnis zu Europa, das trotz Brexit jetzt durch Frankreich wieder an Fahrt gewonnen hat. Daher bin ich in die SPD eingetreten und Ende März in den erweiterten Vorstand unseres Ortsvereins gewählt worden.

*Jörg Meinecke*

■ „Ohne Frieden und Gerechtigkeit ist alles nichts.“

*Martin Schulz und Sigmar Gabriel*

„Nirgendwo in der Welt lebt es sich sicherer, freier und demokratischer als in Europa.“

*Sigmar Gabriel, SPD, Bundesaußenminister*

## Josip Juratovic— Ein Abgeordneter, der Türen öffnet

„Ihre Stimme in Berlin“. Damit wirbt Josip Juratovic nicht nur.

Was ist die Aufgabe eines Bundestagsabgeordneten? Ja, er vertritt die grundsätzlichen Positionen seiner Partei. Aber vor allem steht er im Dienst der Menschen, die ihn gewählt haben. Deren Interessen, Themen und Bedürfnisse in die Bundeshauptstadt zu tragen, ist seine vordringlichste Aufgabe und Josip Juatovic ein Herzensanliegen.

Um nur zwei Beispiele zu nennen: Sowohl die Mitglieder des Heilbronner Gemeinderates als auch die Kreisträte des Landkreises Heilbronn waren zu Besuch in Berlin, und Josip Juratovic stellte sicher, dass ihre Anliegen bei entscheidenden Bundespolitikern Gehör fanden. Im Falle des Heilbronner Gemeinderats war das die Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, zu der Juratovic noch aus der gemeinsamen Zeit im Ausschuss für Arbeit und Soziales gute Beziehungen pflegt. Bei dem Termin im Arbeitsministerium tauschten sich der Gemeinderat, die Ministerin und Josip Juratovic über vielfältige Themen aus: Gute Arbeit, Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt sowie die dauerhafte Entlastung der Kommunen von Sozialleistungen — Themen, die den Heilbronnern unter den Nägeln brannten.

Die Mitglieder des Kreistags hingegen trafen sich durch Juratovics Vermittlung mit Edgar Franke, dem Vorsitzenden des Gesundheitsausschusses im Bundestag. Er stand den Beteiligten Rede und Antwort zur Finanzierung von Krankenhäusern und ärztlichem Notdienst im ländlichen Raum. Beides ist für die Menschen rings um Heilbronn von großer Relevanz.

Josip Juratovic wird auch in Zukunft dafür Sorge tragen, dass Themen, die für die Lebensqualität der Unterländer von Bedeutung sind, in der Bundespolitik zum Tragen kommen.



### Vom Fließband in den Bundestag

Josip Juratovic ist seit dem Jahr 2005 sozialdemokratischer Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Heilbronn. Als ehemaliger Fließbandarbeiter ist er im Bundestag, auch bei den Sozialdemokraten, die absolute Ausnahme. Noch dazu war er der erste Bundestagsabgeordnete mit kroatischem Migrationshintergrund.

Sein außergewöhnlicher Lebensweg hat ihn stark geprägt: Als ehemaliger Arbeiter setzt sich Juratovic besonders für faire Arbeit ein. Außerdem vertritt er bodenständig die Interessen der „kleinen Leute“. Seine Erfahrungen als Einwanderer verleihen ihm als Integrationsbeauftragten der SPD-Bundestagsfraktion Kompetenz und Glaubwürdigkeit. Und dank seiner guten Kenntnisse der Länder des Westbalkans ist er ein geschätzter Außenpolitikexperte, der überzeugende Friedensarbeit leistet.



## Dafür steht Josip Juratovic

### Für uns Sozialdemokraten steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt.

Wir behandeln Menschen nicht als Durchschnitt aus einer soziologischen Studie. Jede und jeder einzelne muss optimale Voraussetzungen für seine persönliche Entwicklung erhalten.

#### ■ Bildung und Erziehung

Wenn wir Chancengleichheit und bestmögliche Förderung der/des Einzelnen sicherstellen wollen, brauchen wir kostenfreie Bildung und Erziehung, z.B. durch kostenfreie Kitas, kostendeckendes BAföG und keine Studiengebühren.

#### ■ Gute Arbeit und soziale Sicherheit

Globalisierung, Digitalisierung, Industrie 4.0, Zeitarbeit und Werkverträge führen bei vielen Menschen zu Unsicherheit und Ängsten. Deshalb bin ich für altersgerechte Angebote der Qualifizierung, guten, gerechten und gleichberechtigten Lohn, humane Arbeitsverhältnisse und starke Mitbestimmung im Betrieb. Ich möchte eine sichere, menschenwürdige Altersvorsorge mittels einer Mindest- und einer Höchstrente bei Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze sowie Berücksichtigung der Kindererziehungszeiten - analog zum Schweizer Modell.

#### ■ Gesundheit und Pflege

Gesundheit ist eines unserer höchsten Güter. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass jeder unabhängig von seinem Status eine optimale Gesundheitsversorgung bekommt. Dazu gehört menschenwürdige Pflege für Pfleger/innen und zu Pflegende. Daher fordere ich eine einheitliche Bürgerversicherung für alle Bürger.

#### ■ Lebensqualität

Voraussetzung für gute Lebensqualität ist gute öffentliche Daseinsfürsorge: Infrastruktur, kulturelle Einrichtungen und ganz besonders bezahlbarer Wohnraum. Deshalb bin ich für kommunalen sozialen Wohnungsbau, das Anziehen der Mietpreisbremse und die Wiedereinführung der Eigenheimzulage für Familien mit Kindern.



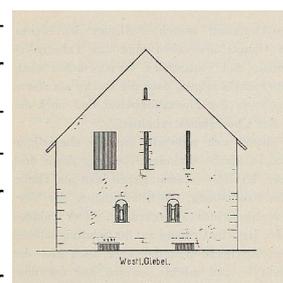
#### ■ Europäische Union und Demokratie

Unser Ziel muss ein starkes Deutschland in einem starken Europa sein, einem Europa, das geschlossen auf Augenhöhe mit den USA und Russland für globalen Frieden und Sicherheit sorgt. Dafür brauchen wir eine starke demokratische Wertegesellschaft, die nach gemeinsamen Lösungen sucht, statt rein nationalen Interessen nachzueifern, die zu Spaltung und Ausgrenzung führen - und nicht zuletzt zum Zerfall der EU.

#### ■ Aus der Arbeit der Gemeinderatsfraktion

Während der letzten Monate haben wir unter anderem folgende Anfragen erarbeitet.

- Durch mehrere Anfragen unserer Fraktion konnten wir erreichen, dass die verschlossenen mittelalterlichen Schlitzfenster in einem Haus in der Talstadt wiederhergestellt werden müssen. Auf unserer Internetseite ([www.spdbadwimpfen.de](http://www.spdbadwimpfen.de)) hatten wir den Fall vorgestellt.
- In einer weiteren Anfrage haben wir der Verwaltung eine Reihe von Problemen der Bürger im Tal vorgebracht.
- Die immer schwieriger werdende Parkplatzsituation in der Altstadt wurde von uns thematisiert.
- Der Situation der Flüchtlinge in Bad Wimpfen und den Folgen für unsere Gemeinde war eine weitere umfangreiche Anfrage gewidmet.



## Baumschutz in Bad Wimpfen - ein Märchen, kein Sommermärchen

Es war einmal eine kleine Stadt im Nordosten Baden-Württembergs gelegen. Hier trug sich im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts Folgendes zu. Um die schöne, alte, über einem Fluss gelegene Stadt herum wurde die Landwirtschaft immer moderner, Bäume und Feldraine verschwanden, Falter und Insekten nahmen ab. Die Büsche und Bäume der Vorgärten wurden durch pflegeleichte Steine ersetzt. Bereits im letzten Jahrhundert war deshalb im Gemeinderat der Stadt beantragt worden, die Bäume zu schützen. Sie sollten nur gefällt werden, wenn man einen einsehbaren Grund dafür hatte. Diesen Antrag lehnte der Stadtrat ab. Fast eine Generation später hatten grüne und rote Mitglieder des Gemeinderats den Gedanken, dass es an der Zeit sei, im Zeichen von Klimawandel und Bienensterben diese Idee wieder aufzugreifen. Auch viele andere Gemeinden in diesem Land sahen dies inzwischen so und dergleichen viele Gemeinden, die sich der Cittaslow-Idee der nachhaltigen Entwicklung verschrieben hatten, wie übrigens auch unsere kleine Stadt. So bereiteten Stadträte unter Mithilfe eines Fachmannes einen neuen Entwurf für eine Baumschutzsatzung vor und meinten, dass es hier wohl keinen Widerspruch geben könnte. Denn alle mokierten sich über den Präsidenten eines großen Landes, der den Klimawandel bezweifelte.

Aber es kam anders. Die Verwaltung der kleinen Stadt meinte, dass erstens keine Bäume gefällt würden und dass es zugleich viel zu viel Arbeit für die Verwaltung sei, die Anträge auf das Fällen der Bäume zu bearbeiten. Diese Logik erschloss sich nicht jedem.

Der Rat dieser Stadt beriet alle Themen ohne Öffentlichkeit, bevor er sie unter Teilnahmemöglichkeit der Bewohner nochmals beriet und Beschlüsse fasste. In nichtöffentlicher Sitzung äußerte einer der Räte Bedenken, dass ein Rat der Gegenseite in seinem Garten auftauchen würde und seine Bäume und seinen Garten kontrollierte. Nach längerer Debatte wurde der Antrag mit Mehrheit von Schwarzen und Gelben zur Ablehnung empfohlen. Ein Rat der Stadt soll gar privat geäußert haben, dass er eigenhändig alle Bäume fällen würde, bevor sie unter Schutz ständen. Man sah das Eigentum am eigenen Baum als wichtiger an als andere Argumente.

Nun kam es zur öffentlichen Sitzung. Fast am Ende des öffentlichen Teils, der Abend war bereits weit fortge-

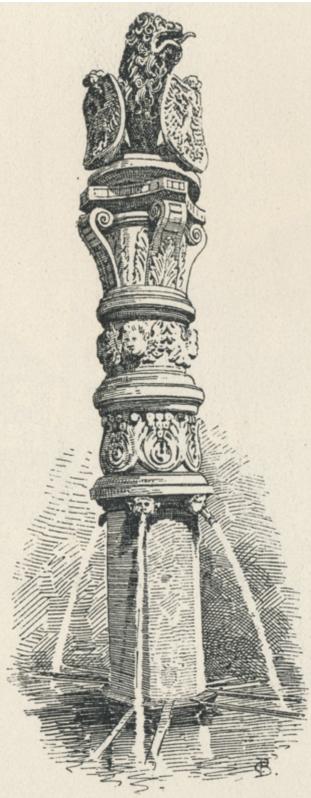
schritten und die Öffentlichkeit bestand nur noch aus der Journalistin der regionalen Monopolzeitung, wurde nun das Thema aufgerufen. Zuerst begründete die Verwaltung erneut ihre Ablehnung. Nun nahm als Vertreter der Antragsteller zuerst ein Sprecher der Roten Stellung. Er führte aus, dass die Erhaltung der Bäume der Entwicklung und Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes diene und die Lebensräume wild lebender Tier- und Pflanzenarten sichere, das Orts- und Landschaftsbild belebe und schließlich gerade in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels der Erhalt von Bäumen besonders wichtig sei. Denn nicht nur der Tropische Regenwald auch unsere Bäume dienen dem Schutz des Weltklimas. Er berief sich dabei auch auf einen namhaften Nobelpreisträger, der ein Buch mit dem Titel „Das Raumschiff Erde hat keinen Notausgang“ veröffentlicht hat. Dann berichtete er, dass in dem großen Land dem das kleinere Land angehörte, zwar das Eigentum gewährleistet sei, aber sein Gebrauch auch dem Wohle der Allgemeinheit dienen müsse. Im Grundgesetz des Staates stünde außerdem: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen ...“. Bevor jetzt noch der Sprecher der Grünen, wegen dem die Sitzung verschoben worden war, um ihm die Teilnahme zu ermöglichen, seine Argumente vortragen konnte, stellte ein Vertreter der größten Fraktion des Rates den Antrag auf Schluss der Debatte, dem seine und eine weitere kleine Fraktion geschlossen zustimmten. So war dem Grünen sein Rederecht entzogen worden. Nun konnte diese Mehrheit gemeinsam mit dem Bürgermeister der kleinen Stadt den Antrag ablehnen.

Wer nun meint, dass die erwähnte Lokalzeitung hierüber berichten würde, der muss leider enttäuscht werden. Falls sie nicht gestorben sind, weil der Klimawandel doch schneller kam, als sie erwarteten, dann leben sie noch heute.  
*Bernd Wetzka*

## Der Löwenbrunnen

### Vorm Brunnen in Wimpfen

So lautet der Titel eines Gedichts von Joachim Ringelnatz. Dieses Gedicht bezieht sich auf den Adlerbrunnen. Wir wollen heute einen genaueren Blick auf den Löwenbrunnen werfen. Er ist der künstlerisch wichtigste Brunnen Wimpfens, eine schöne Arbeit eines Bildhauers der Renaissance und wohl um die Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert entstanden. Eine Quelle versorgt den Brunnen mit Wasser. Eine sechseckige Säule geht in eine runde Säule über, fünf pausbäckige Genienhäupter, die Verkörperung der schöpferischen Kraft des Mannes in der antiken Mythologie, umgeben im Hochrelief die Säule. Die Wasserrohre aus ihren Mündern enden in Hundeköpfen und spenden das Wasser des repräsentativen Brunnens.



Zeichnung aus Schaefer  
(1898) S. 190

Pflanzliche Formen, die Akanthusblättern und Früchten ähneln, bilden das nächste Rund. Über ihnen ist die Säule von einem „Reigen beschwingter“ geflügelter Puttenköpfe umzogen. Darüber erhebt sich ein Kapitell, das von Blättern bedeckt und von vier aufrecht stehenden Voluten, die an ionische Kapitelle erinnern, geschmückt ist. Das Kapitell trägt als Wappenhalter einen gelockten Löwen mit aufgerissenem Maul und herausgestreckter bzw. ausgeschlagener Zunge. Das Original befindet sich heute im reichsstädtischen Museum. Der Löwe als Symbol des Mutes und der Kraft und königliches Tier steht auf seinen Hinterfüßen und ist damit heraldisch aufstehend, steigend dargestellt. Seine rechte Pranke hält den Wappenschild des Reichs, den doppelköpfigen Adler. Mit der linken Pranke, damit wird auf die Unterordnung verwiesen, hält er das Wimpfe-

Adler mit dem Schlüssel im Schnabel. Mit diesem Brunnen zeigten die Stadtväter des 16. Jahrhunderts ihren und den Anspruch der Stadt.

Die Postkarte zeigt den Brunnen und die alte Treppenanlage. 1902 wurde die Treppe umgestaltet und erhielt ihre jetzige Form.



1938 wird zur „Erinnerung an die Kampfzeit“ der Platz am Löwenbrunnen umbenannt, er heißt nun Platz der SA.



Die Bezeichnung „Platz der SA“ war in eine querliegende Platte eingehauen. Auf einer darunter liegenden quadratischen Platte waren die SA-Runen im Halbreliief zu sehen. Direkt hinter dem Brunnen wohnte auch der Wimpfener SA-Führer. So wie 1945 „Mein Kampf“ aus unzähligen Haushalten verschwand, wurden hier die Zeichen der Zeit ausgehauen. Noch heute erinnern die

beiden Steinplatten an diese Zeit und bilden so ein Mahnmal. Das Pflaster um den Brunnen, das zum Teil noch historisch ist, wird wohl der Neugestaltung weichen müssen. Dabei besteht die Gefahr, dass dieser Platz seine gewachsene geschichtliche Struktur, die ihn unverwechselbar macht, verliert.

Bernd Wetzka



Ansichtskarte nach einer Zeichnung von Conrad Pfau, 1914.

# ROTER TURM

Impressum

V. i. S. d. P

Bernd Wetzka

Obere Turmgasse 7/1

74206 Bad Wimpfen

[www.spd-badwimpfen.de](http://www.spd-badwimpfen.de)

[www.facebook.com/SPDBadWimpfen](https://www.facebook.com/SPDBadWimpfen)

**ORTSVEREIN  
BAD WIMPFEN**

**SPD**